

**Kurztitel**

Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 313/2015 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 17/2018

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 25

**Inkrafttretensdatum**

24.01.2018

**Abkürzung**

VRV 2015

**Index**

30/01 Finanzverfassung

**Text****Kulturgüter (Sachanlagen)**

§ 25. (1) Kulturgüter sind Vermögenswerte, die kulturelle, historische, künstlerische, wissenschaftliche, technologische, geophysikalische, umweltpolitische oder ökologische Qualität besitzen und bei denen diese Qualität zum Wohl des Wissens und der Kultur durch die Gebietskörperschaft erhalten wird.

(2) Kulturgüter gemäß Abs. 1 sind zu den jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, sofern diese aus verlässlichen Unterlagen ermittelbar sind, oder den Wertangaben in vorhandenen Gutachten oder nach einer internen plausiblen Wertfeststellung zu bewerten. Ist eine solche Bewertung nicht möglich, sind die entsprechenden Kulturgüter in der Anlage 6h zu erfassen.

(3) Sofern Gebäude der Definition gemäß Abs. 1 entsprechen, sind diese zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten.

(4) Eine lineare Abschreibung ist bei Kulturgütern nicht vorzunehmen. Bei Gebäuden, die in die Kategorie der Kulturgüter fallen, besteht hinsichtlich der linearen Abschreibung ein Wahlrecht.

**Schlagworte**

Anschaffungskosten

**Zuletzt aktualisiert am**

31.01.2018

**Gesetzesnummer**

20009319

**Dokumentnummer**

NOR40200281